ADAC

Jahresbericht 2023
ADAC Sachsen e.V.







Inhalt

	Editorial	3
Clubservice	Star am Kompetenz-Himmel	4
	Unser Team wächst	5
	Retter aus der Luft demonstrieren Windenrettung	6
	Neuer Service	8
	Direktansprache	9
Touristik	Sinnvolle Orientierung	10
	Schnelle Hilfe im Pannenfall	11
	An Bord	12
	Wir können Reisen – auch wieder in Chemnitz	13
Sport	Besondere Ehrungen	14
	Meilenstein	15
	Jede Leidenschaft hat eine Heimat	16
	ADAC Deutschland Klassik	17
Verkehr & Technik	Lkw-Überholverbot	18
	Bestnoten für Moderatoren	19
	Zuckertütenfeste in Dresden und Chemnitz	20
	Blitz für Kids	21
	Sicher drüber!	22
	Vom Prüfdienst zum Autocheck	22
	Das Risiko mit Training ausbremsen	23
Ortsclubs	48 Vereine unter ADAC Flagge in Sachsen	24
	Fordern, fördern, Orientierung schenken	25
	Kontakt zum ADAC	26
	Nachruf	27



6


16


20

Editorial



Klaus Klötzner
Vorsitzender des ADAC Sachsen

„Unser Leistungsversprechen ist unser Maßstab."

Liebe Clubfreundinnen
und Clubfreunde,

im vergangenen Jahr begann mein Vorwort mit den Worten: „Die Normalität ist weitestgehend zurück". Dies kann ich in diesem Jahr genauso bestätigen, soweit es den ADAC und insbesondere den Motorsport betrifft. Wir erlebten zahlreiche, hoch spannende Motorsportveranstaltungen der verschiedensten Prädikate und die Ergebnisse unserer Sportler konnten sich sehen lassen.

Es gab eine Premiere in Sachsen: die ADAC Deutschland Klassik. Über 233.000 Zuschauer sorgten für einen Besucherrekord: beim Motorrad Grand Prix. Wir erlebten ein Comeback nach 21 Jahren Abstinenz auf dem Sachsenring: die DTM. Sie sehen, wir Sachsen sind ein motorsportbegeistertes Volk.

Mit unserer Devise „Wir sind da" haben wir einen weiteren wichtigen Servicebaustein im Bereich Touristik der ADAC Welt geschaffen: die ADAC Radservicestationen. Dieser Service ist bereits im ersten Jahr zu einer Erfolgsstory geworden und hat Maßstäbe für den ADAC deutschlandweit gesetzt. Ebenfalls konnten wir mit unserer neuen rollenden Geschäftsstelle „ADAC mobil" Zeichen für eine erfolgreiche Mitgliederansprache setzen. Während wir im ADAC Sachsen kontinuierlich versuchen, unser Leistungsversprechen für unsere Mitglieder zu verbessern und auszubauen, fehlt dieses mehr und mehr in unserer Gesellschaft. Die zukunftsorientierte Strategieentwicklung scheint abhandengekommen zu sein. Ein Leistungsversprechen der Politik sieht der ADAC besonders in Gefahr: Für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft und Wirtschaft sind moderne und intakte Infrastrukturen von zentraler Bedeutung.

Wir als ADAC Sachsen werden uns auch 2024 für Ihre Interessen stark machen und alles Mögliche dafür tun Ihr Vertrauen nicht zu enttäuschen. Unser Leistungsversprechen ist unser Maßstab.

Mit großem Bedauern haben wir im vergangenen Jahr vom Tod unseres ehemaligen Vorsitzenden Nikolaus Köhler-Totzki erfahren. Am 8. August 2023 ist er im Alter von 78 Jahren nach langer Krankheit verstorben. Nikolaus Köhler-Totzki hat 1990 maßgeblich zur Gründung des ADAC Sachsen beigetragen und bis 2017 die Arbeit unseres Regionalclubs entscheidend gelenkt und geleitet. Er legte das Fundament für unsere heutige Arbeit und darauf werden wir auch in Zukunft weiter aufbauen.

An dieser Stelle richte ich meinen herzlichen Dank an alle, die 2023 die erfolgreiche Arbeit des ADAC Sachsen unterstützt haben.

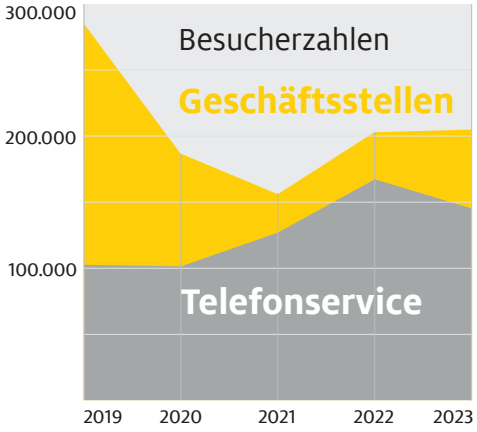
Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Klaus Klötzner



DETLEF HASTREITER
Vorstandsmitglied für Finanzen und stellvertretender Vorsitzender

Knapp 8000 Mitglieder mehr vertrauen dem ADAC Sachsen als noch vor einem Jahr. Wir verzeichnen auch 2023 wieder ein deutliches Plus in den Versicherungssparten und können zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen. Zwei Faktoren prägten somit die Entwicklung des ADAC Sachsen: Wachstum und die Erweiterung unserer Belegschaft. Der Zwiespalt zwischen Huhn und Ei mag altbekannt sein, aber wir haben es von Anfang an als eine Einheit angesehen. Wir werden unser Team erweitern, um das geplante Wachstum zu bewältigen, und gleichzeitig werden wir durch das Wachstum selbst die Grundlage für zusätzliche Mitarbeiter schaffen. Dieser Ansatz spiegelt unser Verständnis für die wechselseitige Abhängigkeit von Unternehmenserfolg und Mitarbeiterengagement wider.

Star am Kompetenz-Himmel



Bestand ordentliche MGL 31.12.2022: 812.174
Bestand ordentliche MGL 31.12.2023: 820.598
› Wachstum um 1,03%

Unter dem Eindruck steigender Kosten suchen Autofahrer nach Sparmöglichkeiten, 61 Prozent der Teilnehmer einer Umfrage der ADAC Autoversicherung empfinden die aktuellen Kosten rund ums Auto als stark belastend. Nicht nur unsere ADAC Mitglieder suchen in ihrem Club einen seriösen und kompetenten Berater für Alternativen und Lösungen, der mit Sachverstand Einsparungspotential ermittelt. Auch 2023 stellte sich der ADAC Sachsen dieser Herausforderung. Immerhin zählte der Club in den Vorjahren laut einer Studie von FOCUS-MONEY zu den Stars am Kompetenz-Himmel. Produkt, Beratung, Service – wer hat´s drauf? Der ADAC Sachsen – auch 2023, das belegen unsere Mitglieder- und Umsatzzahlen, aber vor allem auch die wieder gestiegenen Besucherzahlen. Auch wenn wir in unseren Geschäftsstellen & Reisebüros noch immer nicht an die Zahlen von 2019 anschließen konnten, so ist der ansteigende Trend seit dem Vorjahr auf einem guten Weg dahin.
Von den 9542 Neumitgliedern stammen 4607 aus dem Freistaat, 33 Prozent mehr gegenüber 2023.
Auch der Umsatz über alle Versicherungssparten ist gewachsen, hier konnte der ADAC Sachsen 2.118.096 EUR generieren. Besonders in der Autoversicherung wurde mit Abstand das beste Ergebnis im Regionalclub erzielt. Hier stand unterjährig eine Steigerung um 29 Prozent zum Vorjahr zu Buche.

Unser Team wächst

Der ADAC Sachsen wächst nicht nur seitens der Clubmitglieder, auch personell konnten wir 2023 einen großen Zuwachs verzeichnen. Insgesamt wurden im Regionalclub Sachsen 13 neue Kolleginnen und Kollegen eingestellt.



Die erfolgreiche Personalsuche fiel jedoch regional sehr unterschiedlich aus. In Ostsachsen blieb das Recruiting aus, hier konnte leider die dringend gesuchte personelle Unterstützung für die Geschäftsstellen Bautzen und Görlitz nicht gefunden werden.

Der ADAC Sachsen profitierte vom Arbeitsmarkt in Westsachsen und in der Landeshauptstadt. Für die Geschäftsstelle und das Reisebüro in Zwickau konnten vier neue Mitarbeiter, für Chemnitz zwei neue Reisebüro-Mitarbeiterinnen gewonnen werden. In Dresden starteten vier neue Kolleginnen und Kollegen in ihrem neuen Job in der Telefonservicezentrale, der Geschäftsstelle und in der Vertriebsleitung. Besonders erfreulich ist, dass der ADAC Sachsen nach vielen Jahren wieder Lehrlinge im Bereich Tourismuskauffrau/-mann sowie als Kaufmann/-frau im Dialogmarketing ausbildet. Im September begrüßten wir unsere drei neuen Azubis in den Reisebüros Dresden und Leipzig sowie in der Geschäftsstelle Dresden.



Austausch 2023 bekamen fast alle sächsischen ADAC Mitarbeiter die Gelegenheit, einen Einblick in die Arbeit ihrer Kollegen bei der ADAC Pannenhilfe zu erhalten. Ob als Begleitung im Pannenhilfsfahrzeug oder zu Besuch in der Regionalleitung in Genshagen, „Mitfahrt. Mitgliedschaft. Miteinander." ist ein Austausch mit Sinn. „Wir sind ein ADAC" und das für unsere Mitglieder. Verständlich, dass auch die Kollegen der ADAC Straßenwacht Interesse an unserer Arbeit zeigen und Gegenbesuche unternahmen.

Für weitere Informationen klicken Sie hier!

Retter aus der Luft demonstrieren Windenrettung



Der Freistaat Sachsen steht für malerische Landschaften, imposante Gebirge und belebte Städte. Für den Rettungsdienst sorgen diese topografischen Unterschiede immer wieder für Herausforderungen im Rettungsalltag – hinzu kommen Schließungen von Notfallstationen und ganzen Krankenhäusern. Ohne die Rettung aus der Luft käme so manche Hilfe bei einem Notfall zu spät. Mit drei Maschinen unterstützt die gemeinnützige ADAC Luftrettung das Rettungssystem in Sachsen seit Jahren maßgeblich.



Unterschiedliche Faktoren sorgen dafür, dass die Rettung aus der Luft schnell und gut gelingt: die Standortwahl, das Personal, die Maschinen sowie die Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und bodengebundenem Rettungsdienst. Diese Zusammenarbeit hat die gemeinnützige ADAC Luftrettung im vergangenen Jahr auf dem Familienfest „Verkehrssicherheitstag“ auf dem Sachsenring eindrucksvoll demonstriert. Die fliegenden Kollegen präsentierten dem interessierten Publikum nicht nur den Hubschrauber aus der Nähe; sie zeigten auch, wie das Team in kürzester Zeit mit dem Hubschrauber abhebt und schnelle Hilfe zum Patienten bringt. Lässt die Umgebung eine Landung nicht zu, dann wird der Notarzt rasch mit der Winde zum Patienten hinabgelassen – so hat es das Team auch auf dem Sachsenring demonstriert.

Christoph 61 Leipzig	Christoph 63 Leipzig	Christoph 46 Zwickau
1405 Einsätze	1245 Einsätze	1337 Einsätze



Seit der Tragödie im Ahrtal werden immer mehr Hubschrauber mit Winden ausgestattet. Waren Hubschrauber bisher nur an der See oder in den Bergen mit dieser Technik unterwegs, so wird das Konzept mittlerweile auch in anderen Bereichen immer häufiger eingesetzt. Gerade enge Häuserschluchten ohne geeignete Landemöglichkeiten in der Stadt kosten die Retter wertvolle Minuten – häufig sind es Minuten, die über Leben und Tod entscheiden.

Für weitere Informationen klicken Sie hier!



Neuer Service





Mit der Grundidee, unseren Mitgliedern beim ADAC Autocheck einen erweiterten Clubservice zu bieten, fing alles an. Immerhin stehen über 13.000 Kundenkontakte im Jahr bei unserem mobilen technischen Service zu Buche. Warum sollte der ADAC Sachsen also nicht (wieder) einen mobilen Mitgliederservice anbieten? 20 Jahre sind nach der Stilllegung der letzten mobilen Geschäftsstelle des ADAC Sachsen ins Land gegangen, 20 Jahre voller technischer Neuerungen und gewachsener Ansprüche. „ADAC mobil“ war geboren, eine rollende Geschäftsstelle mit integriertem Beratungsraum.

65
Einsatztage

Rund
10
Beratungen pro Einsatztag

Mit ADAC mobil ist der ADAC Sachsen für seine Mitglieder unterwegs. Die Stationen und Termine sind wie beim ADAC Autocheck online ersichtlich und somit für alle Interessenten planbar. Wer eine persönliche Beratung sucht oder sich zu den Versicherungs- und Finanzprodukten des ADAC informieren möchte, hierfür ist nicht mehr der Weg in eine der sechs sächsischen ADAC Geschäftsstellen oder der Griff zum Telefon nötig. Auch das Reisemagazin „ADAC Urlaub“ lässt sich hier bequem abonnieren. ADAC mobil kam 2023 zum Einsatz beim ADAC Autocheck, im Rahmen von zehn Motorsportveranstaltungen, beim ADAC Fahrradtraining, als „Ersatz-Geschäftsstelle“ bei Um- und Ausbauten z.B. in Leipzig und natürlich bei großen Volksfesten oder Messen, so der Touristik & Caravaning. Die 22 Einsatztage auf Events waren zumeist besonders bunt und abwechslungsreich, hier präsentierte sich der ADAC Sachsen von der Jobmesse in Dresden über den Verkehrssicherheitstag auf dem Sachsenring bis hin zum Tag der Sachsen in Aue.



Organisierte Einsätze Pannenhilfe in Sachsen 2023:

105.208

Anzahl Mitarbeiter ADAC Straßenwacht in Sachsen:

65



Wo auch immer Sie sind. Wir sind da. Mit Hilfe, Rat und Schutz.

Direktansprache

Das Kundenmailing ist Bestandteil fast jeder Marketingstrategie, hat aber einen entscheidenden Vorteil. Der Aufwand ist minimal, der Erfolg sofort messbar. Auch der ADAC Sachsen brachte so unseren Mitgliedern wieder Aufmerksamkeit entgegen und profitierte letztendlich 2023 selbst von mehr Wahrnehmung.

Ab Mai wurden 171 verschiedene Kampagnen per Mailing versandt. Die Themen waren vielfältig und deckten den ADAC Autocheck ab, Einladungen zu Motorsportveranstaltungen und Kundenabenden, aber auch den Karrierepool-Newsletter und Abfragen zu Fortbildungsveranstaltungen unserer Ortsclubs.

Gesamtbetrag Versendungen	Durchschnittliche Öffnungsrate	Durchschnittliche Effektive Klickrate	Durchschnittliche Abmeldungen vom Newsletter
232.696	65,04 %	19,234 %	0,21 %



HANS DIETMAR PAPE
Vorstandsmitglied für Clubleistungen

Gemeinsam mit sächsischen Tourismusverbänden hat der ADAC Sachsen im Zuge der Portfolioerweiterung zur Fahrradpannenhilfe touristisch neuralgische Punkte mit gelben Radservicestationen ausgestattet. Der ADAC ist für schnelle Hilfe bekannt, besonders im Pannenfall. Uns ist Mobilität im Allgemeinen wichtig und umso mehr freut es mich, dass der Club nunmehr auch Radfahrern, auf vor allem touristischen Wegepunkten abseits der Städte, schnelle Hilfe im Pannenfall anbieten kann. Die Säulen sind mit Werkzeug ausgestattet und verfügen über eine Fußluftpumpe. Mit den zehn aufgestellten Radservicestationen hat der ADAC Sachsen 2023 nicht nur im Freistaat eine neue Tür aufgestoßen, auch bundesweit besteht großes Interesse und so plant der ADAC weitere Stationen in anderen Bundesländern.

Sinnvolle Orientierung



Für weitere Informationen klicken Sie hier!

Zu einem gelungenen Motorradtrip gehört immer auch die Übernachtung in gemütlichen, charmanten Hotels, in denen Bikerinnen und Biker willkommen sind. In Plauen, in bester Lage, begrüßt seit 160 Jahren das familiengeführte Hotel Alexandra seine Gäste. Hier finden Motorrad-Touristen das, was sie nach oder vor einer erlebnisreichen Tour durch das Vogtland oder in Tschechien benötigen – so auch gesicherte Motorrad-Stellplätze, ein Sortiment an Werkzeugen und Trockenmöglichkeiten für nasse Motorradkleidung. Seit dem Jahr 2016 zertifiziert der ADAC Sachsen in Zusammenarbeit mit der DEHOGA Sachsen Hotelbetriebe, welche in besonderem Maß auf motorradfahrende Gäste eingestellt sind.

Ausgestellte Qualitätssiegel sind drei Jahre gültig. 2023 fanden insgesamt neun Zertifizierungen statt. Dabei haben sechs Hotelbetriebe die wiederholende Überprüfung absolviert. Zudem erhielten neu das Landhotel Rittersgrün in Breitenbrunn, das Hotel Alexandra Plauen und das Hotel Frauensteiner Hof in Frauenstein die begehrte Plakette „Zertifiziertes motorradfreundliches Hotel“.



Schnelle Hilfe im Pannenfall

Man kann auf einer Radtour nicht auf alles vorbereitet sein. Der ADAC konnte mit seinem neuen Angebot der Fahrradpannenhilfe rund 88 Prozent der in Not geratenen Biker erfolgreich helfen, doch gab und gibt es Lücken im Hilfenetz für Pedelec & Co.







Im gesamten Bundesgebiet hilft der Club überall dort, wo die Einsatzfahrzeuge entsprechend der StVO eine Anfahrtsmöglichkeit haben. In Ballungszentren wie in Dresden steigen zudem Gelbe Engel aufs E-Bike um. Dort, wo eine Anfahrt nicht so schnell möglich ist, vor allem an touristischen Wegpunkten, leisten im Pannenfall nunmehr die ADAC Radservicestationen schnelle Hilfe.

Die 1,50 Meter hohen Reparatursäulen sind mit fahrradspezifischem Werkzeug ausgestattet, darunter einer Fußluftpumpe inklusive Manometer und einem Reifenheber. Man hängt sein Fahrrad einfach in die vorgesehene Vorrichtung und kann locker mit den Werkzeugen und der Luftpumpe daran hantieren. Ersatz-Schläuche oder Ähnliches gibt es nicht vor Ort, diese müssen Radler selbst im Gepäck mitführen oder an Flickzeug denken.

Mitte Juli eröffnete der ADAC Sachsen in Wehlen exemplarisch das Projekt „ADAC Radservicestationen“. Gemeinsam mit Barbara Klepsch, Staatsministerin für Kultur und Tourismus, sowie dem ADAC Tourismuspräsidenten Karlheinz Jungbeck übergab der ADAC Sachsen die Station am Elbradweg und stellte sein Projekt der Öffentlichkeit vor.

Für weitere Informationen klicken Sie hier!

An Bord



„Alle-Mann-an-Bord“ hieß es im April am Anleger für die Flusskreuzfahrtschiffe in Dresden am Terrassenufer. Der ADAC Sachsen hatte seine Reisekunden zur Schiffsbesichtigung des Nicko Cruises-Schiffes MS Katharina von Bora geladen, die Schiffscrew begrüßte ihre Gäste mit Kaffee & Kuchen.

Nicko Cruises ist einer der ADAC Partner, die mit ihrem Vollprogramm nicht nur Flusskreuzfahrten anbieten, sondern auch gesamte Kreuzfahrt- und Weltreiseprogramme im Portfolio haben – ein nicht unwesentlicher Teil vom Jahresumsatz unserer Reisebüros. Schiffsbesichtigungen sind eine gute Gelegenheit, um sich und der Kundschaft einen Eindruck von den Gegebenheiten an Bord zu verschaffen und Theorie in Praxis umzuwandeln. Denn neben dem einzigartigen Landschaftserlebnis und dem vielfältigen Angebot an Ausflügen zählt bei Kreuzfahrten neben der guten Küche vor allem das Ambiente an Bord. „Fluss öffentlich“ werden die Besichtigungen von Flusskreuzfahrtschiffen gern genannt, die den Interessierten die oftmals sehr ruhige und idyllische Art des Reisen nahebringen. Und so finden sich immer mehr, die anschließend als First Timer (die, die erstmalig auf eine Kreuzfahrt gehen) der wohl schönsten Art der Entdeckungsreise fröhnen und dabei neue Landschaften, Städte und Regionen kennenlernen.

Wir können Reisen – auch wieder in Chemnitz

Als traditionsreiche Marke sind wir stolz darauf, unsere Geschichte als Wegbereiter des automobilen Reisens fortzuführen und gleichzeitig den Anspruch auf höchste Qualität und Exklusivität zu wahren. Das ADAC Reisebüro in Chemnitz verkörpert genau diese Werte und steht Ihnen nun wieder seit 2023 mit vollem Engagement zur Verfügung.

Unser erfahrenes Team wird den individuellen Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden gerecht und unterstützt sie bei der Planung ihrer Traumreise. Durch unsere präzise Kenntnis der attraktivsten Reiseziele weltweit und unserer fundierten Erfahrung in der Reiseberatung können wir unserer Kundschaft umfassende Auskunft und erstklassige Empfehlungen bieten.



Vom exotischen Fernziel bis hin zur idyllischen Kurzreise in die charmantesten Städte Europas – wir helfen Ihnen, die perfekte Reiseroute zu finden. Durch die Teilnahme an Schulungen und Reisemessen ist es uns gelungen, Ihren Aufenthalt im Reisebüro Chemnitz zu einem exklusiven Ereignis zu machen.

Regelmäßig veranstalteten wir in Chemnitz informative Kundenabende zu spannenden Urlaubsthemen.

6.590.889 € Umsatz
generierten die fünf Reisebüros des ADAC Sachsen im letzten Geschäftsjahr,



ein Plus von
1.978.451 €.



PETER WEIDINGER
Vorstandsmitglied für Sport

Besonders im Club- und Vereinssport konnten unsere sächsischen Sportler 2023 hervorragende Leistungen erzielen. Auf 143 ereignisreiche Veranstaltungen, organisiert durch unsere Vereine, können wir zurückblicken. Aufgrund der strategischen Neuausrichtung der ADAC Sachsen Sportkommission und der engagierten Arbeit der ehrenamtlichen Mitglieder unserer Ortsclubs gelang es, den Nachwuchsbereich zu stärken und weiterzuentwickeln. Nicht zuletzt dank der Unterstützung durch die Stiftung Jugend, Motorsport und Verkehrssicherheit des ADAC Sachsen ist es möglich, mehr als 100 Sportler in Sachsen zu fördern. Aber auch die Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landesverband Motorsport hat zu dieser positiven Entwicklung geführt. Unseren ehrenamtlichen Helfern und Organisatoren gebührt ein großer Dank für die geleistete Arbeit.

Besondere Ehrungen

Vor rund 600 Gästen ehrte der ADAC Sachsen über 100 seiner besten Sportler der Saison 2023. Das Highlight, wie in jedem Jahr, war die Verkündung des Sportlers des Jahres, der durch eine Wahl der einundzwanzig-köpfigen Sportkommission des ADAC Sachsen bestimmt wurde.



Als Nachwuchssportlerin wurde die erst dreizehnjährige Anina Urlaß geehrt. Die Athletin aus Hohndorf hatte in der vergangenen Saison die FIM MiniGP Austria Series gewonnen.

In der Zweiradkategorie gab es in diesem Jahr eine weitere Besonderheit. Mit der Gleichzahl an Stimmen wurden Tanja Schlosser und Jeremy Sydow zur/zum Zweirad-Sportler/-in des Jahres geehrt. Schlosser wurde Europameisterin im Enduro und startete unter anderem bei den Sixdays in Argentinien. Im deutschen Enduro-Pokal sicherte sich die junge Erzgebirgerin gegen ihre männlichen Kollegen den 4. Platz in der Klasse E1B.

Als Welt-Cup-Sieger im Schaltkart trug sich Niels Tröger 2023 in die Geschichtsbücher ein und wurde Vierrad-Sportler des Jahres. Tröger gewann als erster Deutscher diesen prestigeträchtigen Titel nach 43 Jahren.

Meilenstein



Im November wurde Meltewitz zum Epizentrum des deutschen Enduro-Nachwuchssports. Gemeinsam mit der Deutschen Motorsport Jugend veranstaltete der ADAC Sachsen den ersten Bundesendlauf Jugend Enduro (U17). Die Premiere bot den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit den Besten des Enduro-Sports auf nationaler Ebene zu messen.

Bei perfekten Bedingungen auf der Strecke des SHC Meltewitz e.V. im ADAC konnte der Enduro-Nachwuchs beweisen, dass ein Bundesendlauf auch in dieser Disziplin den Saisonhöhepunkt in Zukunft darstellen wird. Der ADAC Sachsen wurde sportlich durch die Lokalmatadoren würdig vertreten. So sicherten sich Paul Ziechner (Dahlen) und Simon Delling (Chemnitz) die ersten Siege des Bundesendlaufs. Auch in der Team-Wertung konnte sich der ADAC Sachsen durchsetzen. Mit vielen weiteren Podestplätzen zeigte der sächsische Regionalclub, dass sich die Bemühungen und Investitionen der





letzten Jahre bezahlt gemacht haben. Der nächste Bundesendlauf Jugend Enduro findet 2024 beim ADAC Regionalclub Schleswig-Holstein statt. Sächsische Fans dürfen sich 2024 auf die Minienduro European Trophy, der Jugend-Enduro Europameisterschaft, ebenfalls in Meltewitz freuen.

Sachsenring: Jede Leidenschaft hat eine Heimat

Mit der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) kehrte im Mai die erste Serie auf den Sachsenring zurück. Nach 2020, wo coronabedingt keine Fans an die Strecke durften, freuten sich die Fahrer und Organisatoren in diesem Jahr besonders über 15.000 Zuschauer, welche die Rennen nun wieder live mitverfolgen konnten. Ebenfalls vor Ort waren die Piloten der Sidecar-WM, die in diesem Jahr erstmalig im Rahmen der IDM-Veranstaltungen ausgetragen wurde.

Einen erneuten Zuschauerrekord stellte der LIQUI MOLY Motorrad Grand Prix Deutschland auf. Weltweit verzeichnete zwar LeMans die meisten Zuschauer zu einem Moto GP-Rennen, mit 233.196 Gästen setzte der Sachsenring jedoch eine neue Bestmarke für den Motorrad Grand Prix in Deutschland. Das Motorsportfestival bot den Fans erneut ein großes Rahmenprogramm und sogar ein Rennen mehr.



Mit dem neuen Sprintformat am Samstag gab es nun das ganze Wochenende über Rennaction. So purzelten auch auf der Strecke die Rekorde. Mit 305,0 km/h erreichte Ducati-Pilot Marco Bezzecchi eine Bestmarke in Sachen Höchstgeschwindigkeit. Im September zog die DTM nach 21jähriger Pause wieder 42.000 Fans an die Traditions-Rennstrecke. Erstmalig unter der Flagge des ADAC bot sich auch hier ein familienfreundliches Rennwochenende mit vielen Aktivitäten neben der Strecke. Die Zuschauer verfolgten den spannenden Kampf um die Tabellenspitze. Dabei machte es die enge Strecke den Piloten nicht leicht. Ein Zusammenprall mit mehreren Fahrzeugen beim Sonntags-Rennen zeigt, wie schwer es ist, sich auf dem Sachsenring zu behaupten.





ADAC Deutschland Klassik

Oldtimer auf großer Tour in Sachsen: Als „rollendes Museum“ entdeckten rund 100 Teilnehmer mit ihren klassischen Automobilen bei der ADAC Deutschland Klassik 2023 vom 24. bis 27. Mai von Dresden aus das Herz von Sachsen. Rund um Freital und Bad Schandau sowie Meißen und Seiffen genossen die Teilnehmer an vier Tagen reizvolle Routen, den Charme von Natur und Landschaft sowie kulturelle und kulinarische Highlights. Bei Zwischenstopps waren die Automobil-Klassiker Publikumsmagneten.

Für weitere Informationen klicken Sie hier!



HELMUT BÜSCHKE
Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik

Auf den Autobahnen im Freistaat Sachsen sind hohe Lkw-Anteile zu verzeichnen, Überholvorgänge durch Lkw gefährden die Verkehrssicherheit. Leider gehören hierzulande sogenannte Elefantenrennen zur Tagesordnung, bei denen überholende Lkw manchmal kilometerlang die linke Spur verbotenerweise blockieren. Kommt es zu einem Stau, wird die Bildung einer Rettungsgasse schwierig. Derzeit ist jedoch auf zahlreichen sächsischen Streckenabschnitten das Überholen für Lkw nicht verboten. Der ADAC Sachsen hat sich daher im vergangenen Jahr an verschiedensten Stellen für ein solches Überholverbot stark gemacht. Neben Gesprächen mit Bundestagsabgeordneten in Berlin, mit Vertretern der Autobahn des Bundes GmbH und der sächsischen Polizei haben wir das Thema auch im ADAC Verkehrsausschuss auf die Tagesordnung gesetzt.

Lkw-Überholverbot



Das Lkw-Überholverbot auf zweistreifigen Autobahnen ist eine wichtige Regelung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Effizienz im Verkehrsablauf. Auf solchen Autobahnen ist der Raum für das Überholen begrenzt. Überholvorgänge durch Lkw gefährden die Verkehrssicherheit, können zu schweren Verkehrsunfällen führen und erhöhen den Schadstoffausstoß.

Güterkraftfahrzeuge, also Lkw und Sattelschlepper, sind zwar zu weniger als 10 Prozent am Unfallgeschehen beteiligt, allerdings ist die Unfallschwere zumeist überdurchschnittlich hoch. Viele Pkw-Fahrer fühlen sich zudem durch Lkw-Überholmanöver behindert oder gar gefährdet.

Gemäß der StVO können auf Autobahnen mit zwei Fahrstreifen pro Richtung Lkw-Überholverbote auch auf längeren Strecken angeordnet werden, wenn bei hohem Verkehrsaufkommen durch häufiges Überholen von Lkw die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden kann. Davon sollten laut Ansicht des ADAC die zuständigen Straßenverkehrsbehörden auch Gebrauch machen. Ein generelles Lkw-Überholverbot auf Autobahnen erscheint jedoch unangemessen.

Bestnoten für Moderatoren

4349 Veranstaltungen mit Verkehrssicherheitsprogrammen in den verschiedenen Altersgruppen führte der ADAC Sachsen 2023 in Kitas und Schulen durch. Die ADAC Stiftung, für die wir die Programme „Aufgepasst mit ADACUS“ und „Achtung Auto“ umsetzen, lud im Juli zu einem Treffen ein, bei dem sich die Moderatorinnen und Moderatoren kennenlernen und vernetzen konnten. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen für die Programmumsetzung entwickelt.

Besonders erfreulich sind die vorgestellten Ergebnisse einer Umfrage unter Pädagoginnen und Pädagogen zu den beiden Programmen. „Aufgepasst mit ADACUS“ wird von 93 Prozent der Befragten weiterempfohlen und ebenso viele empfinden die Inhalte als sehr wichtig für Kinder. Bei „Achtung Auto“ empfehlen 94 Prozent das Programm für andere Schulen weiter und sogar 97 Prozent sehen in dem Programm einen wichtigen Baustein für die Mobilitätsbildung. Auf diesen positiven Ergebnissen wird sich allerdings nicht ausgeruht, sondern die Weiterentwicklung beider Programme mit dem Ziel eines Übergangs von der Verkehrserziehung zur Mobilitätsbildung steht klar im Fokus der ADAC Stiftung.





ADAC Verkehrssicherheitsprogramme	Veranstaltungen	Teilnehmer
Jugendfahrradturnier	1112	49.531
Achtung Auto	1170	26.238
Mobil mit Köpfchen	272	4935
Aufgepasst mit ADACUS	1628	25.986
Sicher mit Grips	167	3924

Zuckertütenfeste in Dresden und Chemnitz







Endlich bald ein Schulkind! Mit großer Vorfreude und sichtlich ausgelassen kamen über 3500 künftige ABC-Schützen in die Junge Garde Dresden und zur Küchwaldbühne Chemnitz, um ihr Zuckertütenfest, organisiert von der Landesverkehrswacht Sachsen und dem ADAC Sachsen, zu feiern. Seifenblasen, Maskottchen-Parade, Musik und natürlich „Flo und Lotta“ warteten dort auf sie, ein Programm genau richtig für die Kinder aus über 165 sächsischen Kindertagesstätten. Die Puppenspieler und das Polizeiorchester kennen die Vorlieben und die Hits der Kinder. Bei der Titelmelodie der Sendung mit der Maus oder dem Fliegerlied hielt es niemand auf den Plätzen beider Freilichtbühnen. Die Geschichte um die Abenteuer von Flo und Lotta im Straßenverkehr brachte die kleinen Gäste zum Toben und Lachen.
Das Zuckertütenfest ist einer von





Blitz für Kids



Knapp 14.000 Fahrzeuge wurden im Aktionszeitraum von Blitz für Kids im vergangenen Jahr vor sächsischen Schulen kontrolliert. Über 1100 Mal bedeutete die rote Kelle für Autofahrer das Zeichen zum Anhalten. Nicht immer, weil das Tempolimit überschritten wurde.

In der ersten gemeinsamen Aktionswoche der sächsischen Polizei und des ADAC Sachsen bekommt die Polizei traditionell Unterstützung von Grundschülern. Sachsens Staatsminister Armin Schuster war bei einer Verkehrskontrolle dabei. „Ich habe in die Gesichter der Fahrerinnen und Fahrer geschaut, wenn die Kinder ihnen die grüne oder gelbe Karte zeigten. Ich glaube, das ist sehr wertvoll."

vielen Bausteinen und ein Auftakt, um die Kinder fit zu machen für den eigenen Schulweg. Der Schulbeginn ist die erste große bewusste Veränderung für die Kinder. Sie erleben zum ersten Mal eigenständige Mobilität. So erzählen die Kinder Noah, Pepe und Sophia der Chemnitzer Kita „Zum Schneckenhaus" von ihren künftigen Schulwegen, die nicht unterschiedlicher ausfallen könnten. Pepe wird wohl nur ein Stück zu Fuß begleitet und geht dann allein weiter. Auch Sophia wohnt in der Nähe, Noah wird hingegen mit dem Auto zur Schule gebracht. Ein Zuckertütenfest ohne Zuckertüte geht nicht. So erhielten alle Mädchen und Jungen zum Abschied noch die obligatorische Schultüte, gefüllt mit kleinen Extras zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr.

Sicher drüber



Gegen den tödlichen Leichtsinn am Bahnübergang

Chemnitz / Wittgensdorf. „Das schaffe ich noch“, ist häufig der letzte Gedanke, der den Menschen durch den Kopf geht, die bei rotem Licht und geschlossenen Schranken versuchen, einen Bahnübergang zu überqueren. Das häufige Überschreiten der Gleise bei geschlossenen Bahnschranken am Übergang Chemnitz-Wittgensdorf hat die Bundespolizei, die Deutsche Bahn und den ADAC Sachsen im April veranlasst, gerade hier noch einmal eine klare Botschaft zu senden: Gleisanlagen sind keine Spielplätze! Die Gefahren werden leider zu oft unterschätzt und Unfälle enden im schlimmsten Fall tödlich. Die Veranstaltung mit Schülern und Schülerinnen der örtlichen Schulen war Bestandteil der bundesweiten Präventionskampagne „Geblickt? Sicher drüber“, die seit 2002 gegen Unkenntnis, Unaufmerksamkeit, Leichtsinn und Irrglauben am Bahnübergang aufklärt. 97 Prozent aller Bahnübergangsunfälle sind auf ein Fehlverhalten der Straßenverkehrsteilnehmer zurückzuführen. Doch das Leid trifft nicht nur Fahrzeugführer oder Fußgänger, sondern auch Lokführer, Zugbegleiter, Fahrgäste sowie Rettungskräfte. Im Juli 2022 war am Übergang Chemnitz-Wittgensdorf ein 17-jähriger Schüler beim Überqueren der Gleise in der Nähe des Bahnhofs Wittgensdorf ums Leben gekommen.

Vom Prüfdienst zum Autocheck

Das Jahr 2023 war von zahlreichen Neuerungen geprägt. Bei der Suche nach einem zeitgemäßen und verständlichen Namen wurde der neue Begriff „ADAC Autocheck“ ausgewählt, unter dem wir künftig die Prüfleistungen für Fahrzeuge anbieten. Das erste von unseren drei Prüfmobilen wurde neu lackiert und erhielt eine neue Beklebung, die auf positive Resonanz stieß. Durch die großflächigen Bildmotive ist nun auf einen Blick ersichtlich, wie eine Prüfung abläuft. Parallel dazu wurde die Digitalisierung vorangetrieben. Mitglieder mit Beratungsbedarf können jetzt beim Autocheck einen konkreten Termin mit einer sächsischen Geschäftsstelle vereinbaren. Der Datenaustausch zwischen den Prüfteams und unserer Fachabteilung wurde komplett auf MS Teams umgestellt.

Für weitere Informationen klicken Sie hier!

Seit dem Frühjahr erhalten Mitglieder im Umkreis der Prüforte eine Einladung zum Autocheck per E-Mail, wenn sie ihre Kontaktdaten zur Verfügung gestellt haben. Mehr als 3500 Mitglieder haben diese Einladung angenommen und ihr Fahrzeug checken lassen. Besondere Highlights waren die gemeinsamen Aktionstage mit Elaskon in Dresden und die Teilnahme des Autochecks an einem Präventionstag von Thyssen Krupp.

TOP-Standorte 2023	Dresden-Prohlis, Delitzsch, Chemnitz
13.182 Fahrzeugführer	nutzten das Angebot „Autocheck“
46.293 Einzelprüfungen	standen am Ende des Jahres zu Buche

Das Risiko mit Training ausbremsen





Die Unfallgefahr bei Einsatzfahrten der Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste mit Sondersignal liegt bis zu 17mal höher als im normalen Straßenverkehr. Fahrer von Einsatzfahrzeugen stehen unter Stress und werden mit Gefahrensituationen konfrontiert, die im alltäglichen Straßenverkehr selten vorkommen.

Hier setzt das ADAC Fahrsicherheitstraining für Sicherheitskräfte an, das speziell für die extremen Bedingungen im Notfalleinsatz entwickelt wurde. Richtiges Bremsen, kontrolliertes Ausweichen und sicheres Kurven fahren – dies alles sind Basiselemente einer jeden Schulung, die alle Fahrzeugführer beherrschen sollten. Einsatzfahrzeuge müssen jedoch schnell ihr Ziel erreichen, da oft wertvolle Sekunden über Leben und Tod entscheiden. Auf den beiden sächsischen ADAC Standorten für ein Fahrsicherheitstraining, am Sachsenring und in Schkeuditz, werden daher für Rettungskräfte kritische Verkehrssituationen und alltägliche Fahrmanöver mit den eigenen Rettungsfahrzeugen erarbeitet und trainiert. Der Einsatz im Rettungsdienst erfordert von der gesamten Mannschaft starke Nerven und große Konzentration.

Im Einsatz muss jeder Handgriff sicher und souverän erfolgen. Das gilt für das Lenken des Einsatzfahrzeugs, auch unter Ablenkung durch Funk, eine patientenfreundliche Fahrweise, das richtige Verhalten zur Senkung des Gefahrenpotentials und die Besonderheiten bei einer eigenen Unfallbeteiligung während der Einsatzfahrt.

Die absolvierten ADAC Fahrsicherheitstrainings in Sachsen 2023:

Fahrzeugführer	Motorrad	Pkw	Lkw, Bus, Wohnmobil, Transporter
17.928	1497	11.719	4712



RALF HAMPICKE
Vorstandsmitglied für Ortsclubangelegenheiten

Was Zusammenhalt bedeutet, kann man gut am eigenen Leib erfahren, wenn man in einem Verein gemeinsamen mit anderen einem Ziel nachstrebt. In der Gemeinschaft eine Veranstaltung organisieren und dabei teils einen steinigen Weg gehen, den positiven Abschluss dieser Veranstaltung zusammen genießen – das schafft Zusammenhalt. Doch auch über die Vereinsgrenzen hinaus zusammen zu arbeiten und sich gegenseitig unterstützen – das ist eine Gemeinschaft der besonderen Art. Statt gegeneinander, vielmehr miteinander arbeiten – dieser Ansatz der Ortsclubs des ADAC Sachsen ist das, was uns als ADAC ausmacht. Ich freue mich, dass der Austausch und die Hilfen unter unseren Vereinen so groß sind und hoffe, dass es auch in Zukunft weiter geht. Wir als ADAC Sachsen haben auch 2023 neue Verbindungen geknüpft und werden diese auch in Zukunft weiter forcieren.

48 Vereine unter ADAC Flagge in Sachsen

Der ADAC Sachsen ist auch im Jahr 2023 weiter gewachsen. Mit zwei neuen Ortsclubs kommt der Regionalclub nun auf insgesamt 48 Vereine unter seiner Flagge. Neu dabei ist der SlotRacerz und SimRacerz e.V. im ADAC. Der Verein hat, wie der Name schon vermuten lässt, zwei Sparten und ist beheimatet in Heidenau. Beim Slotracing werden schienengebundene Modellfahrzeuge im Maßstab 1:24 auf einer Rennbahn gesteuert.

Mit dem Simracing erweiterte der Club seit 2023 sein Angebot beim digitalen Motorsport und nimmt mit eigenen Simulatoren an virtuellen Rennserien



teil. Beide Sparten sind einzigartig im ADAC Sachsen. Der Austausch mit anderen Clubs ist bereits angelaufen und soll gefördert werden.

Mit dem MSV Hainichen e.V. im ADAC hat der ADAC Sachsen einen weiteren Motocross-Club aufgenommen. Der Verein ist vor allem bei Landesmeisterschaften aktiv und möchte in Zukunft weitere Bemühungen in die Nachwuchsarbeit stecken.

Fordern, fördern, Orientierung schenken



Trainer beobachten, analysieren und ordnen ein. Einen guten Trainer zeichnen Glaubwürdigkeit, Verlässlichkeit, Einfühlungsvermögen und Empathie, Engagement, Offenheit, Vertrauenswürdigkeit und Fachwissen aus. Letzteres unterstützt der ADAC, für die Kinder- und Jugendarbeit bilden ausgebildete Trainer das Grundgerüst. Auch im Motorsport sucht man Engagierte, die in den Ortsclubs die Nachwuchsarbeit aufbauen oder fortführen. Die Ausbildung dieser neuen Trainer wird vom ADAC Sachsen aktiv übernommen, beauftragt vom Sächsischen Landesfachverband für Motorsport. Beim Lehrgang 2023 haben sich zehn Teilnehmer angemeldet, welche die Ausbildung im September erfolgreich abgeschlossen haben. Sie durchliefen vier Wochenend-Kurse und dürfen sich nun als einer von 51 C-Trainern in Sachsen rühmen. Dazu kommen noch 10 B-Trainer, welche die Stützpunkt- und Kadertrainings betreuen.

Zum ADAC Sachsen gehören:

Ortsclubs	geförderte Athleten	Veranstaltungen von sächsischen ADAC-Ortsclubs 2023	ausgebildete Trainer in Sachsen	Jugendgruppen
48	109	143	61	10

Ihr Kontakt zum ADAC

So erreichen Sie uns:

T 089 558 95 96 97
(Mo. – Sa.: 8 – 20 Uhr)

adac.de/sachsen



Terminvereinbarung für ADAC Geschäftsstelle oder im Reisebüro:

qtermin.de/adac-sas

So erhalten Sie Hilfe:

Bei Fahrzeugschaden in Deutschland: **T 089 20 20 4000**

Aus dem Ausland:
Bei Fahrzeugschaden + 49 89 22 22 22
Bei Krankheit/Verletzung + 49 89 76 76 76
Im Internet: adac.de
In jeder Geschäftsstelle in Ihrer Nähe

Der Vorstand des ADAC Sachsen e.V.



Peter Weidinger
Vorstandsmitglied für Sport

Detlef Hastreiter
Vorstandsmitglied für Finanzen und stellvertretender Vorsitzender

Hans Dietmar Pape
Vorstandsmitglied für Clubleistungen

Klaus Klötzner
Vorsitzender

Ralf Hampicke
Vorstandsmitglied für Ortsclubangelegenheiten

Helmut Büschke
Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik

Kontakt E-Mail: vorstand@sas.adac.de | Telefon: 0351 4 43 31 02 | Post: ADAC Sachsen e.V., Striesener Straße 37, 01307

Dresden **Clubsyndikus** Rechtsanwalt Thomas Kuhne

Rechnungsprüfer Stephan Stock, Katja Klinger

Nachruf



Der ADAC Sachsen trauert um seinen ehemaligen Vorsitzenden

Nikolaus Köhler-Totzki,

der 2023 im Alter von 78 Jahren verstorben ist. „Nikolaus Köhler-Totzki hat sich in herausragender Weise um den ADAC Sachsen verdient gemacht. Er war ein Visionär, ein beeindruckender Kämpfer“, sagt Klaus Klötzner, Vorsitzender des ADAC Sachsen: „Ein Vorbild für uns alle“.

Impressum

Herausgeber:
ADAC Sachsen e.V.
Striesener Straße 37
01307 Dresden
Redaktion:
Florian Wagner, Falk Forhoff

Redaktionsschluss:
1.2.2024
Gestaltung:
M+K Werbeagentur
Matthias Knöbel
kontakt@mkwa.de
mk-werbeagentur-dresden.de
Layout: Peter Scharfe

Fotonachweis:
ADAC Sachsen, Peter Teichmann, ADAC Motorsport, Andreas Kretschel, Thorsten Horn, Valentina Hermann, Arturo Rivas, Nicko Cruises, HOCH ZWEI, Michael Schulz, TWK, André Petzold

Nachdruck, auch auszugweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Alle Inhalte im Jahresbericht des ADAC Sachsen wenden sich an alle Geschlechter (m/w/d). Soweit grammatikalisch männliche, weibliche oder neutrale Personenbezeichnungen verwendet werden, dient dies allein der besseren Lesbarkeit.

ADAC Sachsen e.V.
Striesener Straße 37
01307 Dresden